

LEBENDIG
SPRUDLND

Die Ortsgemeinde

Dreis-Brück

AKTIV

Herzlich willkommen in Dreis-Brück

Liebe (Neu-)Bürgerinnen und Bürger,
liebe Gäste der Ortsgemeinde Dreis-Brück,

diese Broschüre ist neu! In ihr finden Sie allerlei Wissenswertes und Nützliches über unsere Ortsgemeinde Dreis-Brück. Begeben Sie sich auf die Spuren unserer Historie, erfahren Sie einiges Lustige über typische Bräuche oder holen Sie sich Anregungen und Tipps, wie Sie Ihre Freizeit hier bei uns in der schönen Vulkaneifel verbringen können und was Dreis-Brück für Sehenswürdigkeiten und Ausflugsziele zu bieten hat.

Diese Broschüre ist für alle! Sie soll unseren Neubürgern und Gästen Antwort auf so manche Frage geben, die sich erfahrungsgemäß in den ersten Tagen und Wochen an einem neuen (Wohn-)Ort stellt. Aber nicht nur Sie, liebe Neubürger und liebe Gäste, sollen auf diese Lektüre zurückgreifen: Wir wollen hiermit auch den langjährigen Bürgern unserer Ortsgemeinde die Möglichkeit geben, einiges Wissenswertes auf einen Blick zur Hand zu haben, um das eine oder andere noch einmal schnell nachzulesen.

Diese Broschüre erzählt viel! Denn nicht nur unsere Geschichte will erforscht werden: Unsere Gegenwart will gelebt werden. Dreis-Brück sprudelt nur so vor Aktivität und Lebenslust. Wir leben und lieben unsere Traditionen, die in unserem Leben einen festen Platz haben. Brauchtum und Kultur prägen unser Dorfleben und unser Miteinander. Unsere zahlreichen Vereine und vielen Veranstaltungen, die uns das ganze Jahr hindurch begleiten, geben unseren Bürgern und Gästen ein Stück Lebensqualität.

Unseren Gästen wünschen wir einen rundum schönen Aufenthalt in Dreis-Brück. Allen Neubürgerinnen und Neubürgern wünschen wir, dass Sie sich schon bald bei uns heimisch fühlen und erleben, wie Dreis-Brück ist. Und unseren Bürgern danken wir von Herzen, dass das Leben in unserer Gemeinde so ist, wie es ist. Nämlich sprudelnd, lebendig und aktiv!

Mit herzlichen Grüßen

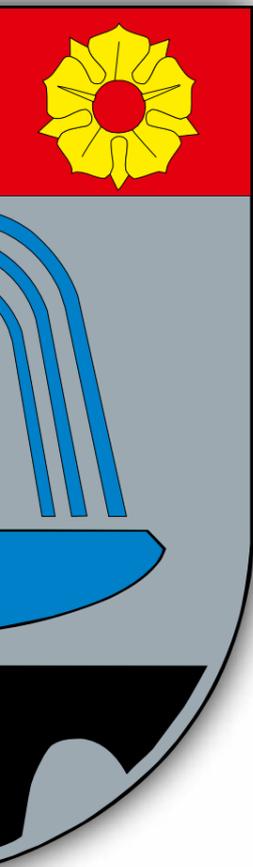
Ihr Ortsgemeinderat Dreis-Brück

Inhaltsübersicht

Inhalt	Seite
Zeit und Geschichte ...	4
... Zeitgeschichte	6
Da sind wir ...	8
... das sind wir	10
Land und Leute ...	12
... und Legenden	14
Alle Jahre wieder ...	16
... feste Feste	18
Kontaktdaten	20



Tipp:
Eine gute Sicht über die Umgebung hat
man unter anderem von der Bergkapelle!



DREIS-
BRÜCK
S

Zeit und Geschichte ...

Dreis und Brück: auf den Spuren der Geschichte.

Die Geschichte unseres Ortsteils Dreis lässt sich bis ins 12. Jahrhundert zurückverfolgen. Der Ortsteil Brück wird erstmals im 14. Jahrhundert erwähnt. Früher gehörten die damals eigenständigen Orte Dreis und Brück zum Herrschaftsgebiet der Grafen von Manderscheid als Besitzer der Grafschaft Kerpen und wurden erst später durch Erbteilung ein Teil des Herzogtums Arenberg.

Dreis-Brück: Bürger schrieben Geschichte.

1974 folgte der Zusammenschluss der zwei Gemeinden Dreis und Brück. Zuvor wollte man Brück der Verbandsgemeinde Kelberg zuordnen. Und wieder einmal schrieben die Bürger Geschichte und es kam ganz anders:

Eine Bürgerbefragung in Dreis und Brück sollte klären, ob sich die Bürger einen Zusammenschluss der beiden Orte vorstellen könnten. Annähernd 100 Prozent der Gemeindemitglieder sprachen sich für einen Zusammenschluss aus.

1974 erfolgte schließlich die Auflösung der Gemeinde Brück und die Eingliederung in die Gemeinde Dreis. 1977 trat die neue Gemeinde Dreis-Brück in Kraft.

... Zeitgeschichte

Unser Wappen hat eine Geschichte.

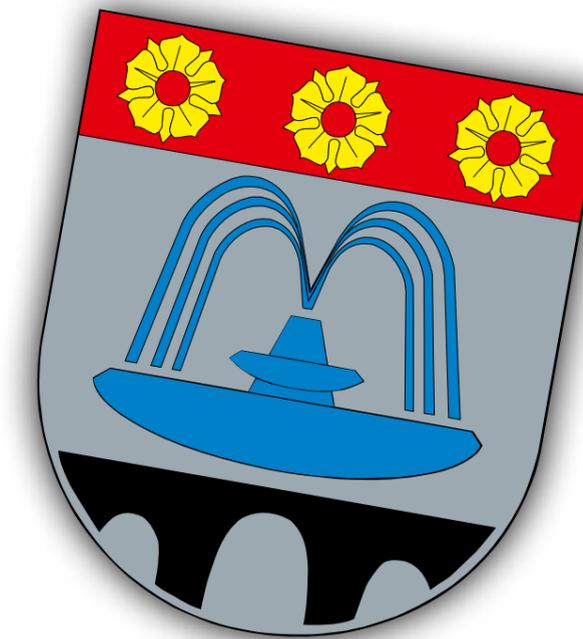
Das Wappen der Ortsgemeinde wurde von Friedbert Wißkirchen (Verbandsgemeindeverwaltung Daun) entworfen. Die Bezirksregierung Trier erteilte 1986 die Genehmigung zur Führung des Gemeindegewappens. Das Schildhaupt nimmt Bezug auf die geschichtliche Vergangenheit der Ortsgemeinde.

Wie erwähnt wurden die damals eigenständigen Orte Dreis und Brück durch Erbteilung Teil des Herzogtums Arenberg. Die Herzöge von Arenberg führten in ihrem Siegel drei Rosen. Die Wappenfarben der Grafen von Manderscheid sind Gold und Rot. Die schwarze Bogenbrücke im unteren Teil des Wappens soll den Ortsnamen Brück versinnbildlichen.

Der darüber stehende Zweisohlenbrunnen weist auf die Sprudelquellen („Drees“) hin, denen der Ortsteil Dreis seinen Namen verdankt. Mit der Brunnen- darstellung wird ferner dokumentiert, dass sich in Dreis mit der „Vulkan-Quelle“ eine staatlich anerkannte Heilquelle befindet.



DREIS-
BRÜCK



Tipp:

Unsere Dorfchronik mit mehr als 400 Seiten ist bei der Ortsgemeindeverwaltung Dreis-Brück erhältlich. Dort können Sie noch tiefer in die Geschichte Dreis-Brücks eintauchen. Viel Freude dabei!



GEMEINSAM LEBEN IN DER EIFEL

Da sind wir ...

Dreis-Brück: Leben und Arbeiten im Herzen der Vulkaneifel.

Mit unseren beiden Ortsteilen Dreis und Brück gehören wir zur Verbandsgemeinde Daun. Unsere Ortsgemeinde erstreckt sich über eine Gesamtfläche von 1.818 Hektar und liegt umringt von grünen Wiesen, Bergkuppen und Bächen in einem Tal. Insgesamt 820 Hektar Wald auf einer Höhe von 520m über NN Ortsmitte Brück und 477m über NN Ortsmitte Dreis prägen unsere Landschaft vor der reizvollen Kulisse der Vulkaneifel.

Unsere Ortsgemeinde mit ihrer ländlichen Idylle ist nicht nur idealer Ort für Freizeit und Ferien, sondern auch Standort für Gewerbe und Wirtschaft und bietet vielen Menschen einen Arbeitsplatz. Verschiedene Klein- oder Großbetriebe sind bei uns ansässig. Heimisch ist die Nürburg Quelle, die mit mehr als 100 Mitarbeitern der größte Arbeitgeber ist. Dort befindet sich in unmittelbarer Nähe eine Heilwasserquelle, die für jedermann zugänglich ist.

Außerdem verfügt die Eifel als Mittelgebirge zwischen verschiedenen Großstädten in NRW und Rheinland-Pfalz über eine gute Lage und Infrastruktur. Die Städte Aachen (130km), Köln (100km), Koblenz (80km) und Trier (80km) sind alle gut und schnell über die Autobahn erreichbar. Apropos: Gleich zwei Abfahrten führen mittlerweile direkt vor unsere Haustür. Für eine gute Infrastruktur ist auch innerhalb des Ortes gesorgt: Hier findet man alles, was für den täglichen Bedarf gebraucht wird und darüber hinaus – von Bank über Gaststätten und zwei Hotels bis zum Friseur.

Und wenn Sie zu uns ziehen möchten: Bauland haben wir genügend. Kindergärten und Schulen befinden sich in den angrenzenden Dörfern.



Tipp:
Die Rad- und Wanderwege führen über reizvolle Strecken durch Wald und Wiesen. Eine Wanderkarte mit verschiedenen Wanderwegen ist in den Gaststätten sowie bei der Gemeindeverwaltung erhältlich!

... das sind wir

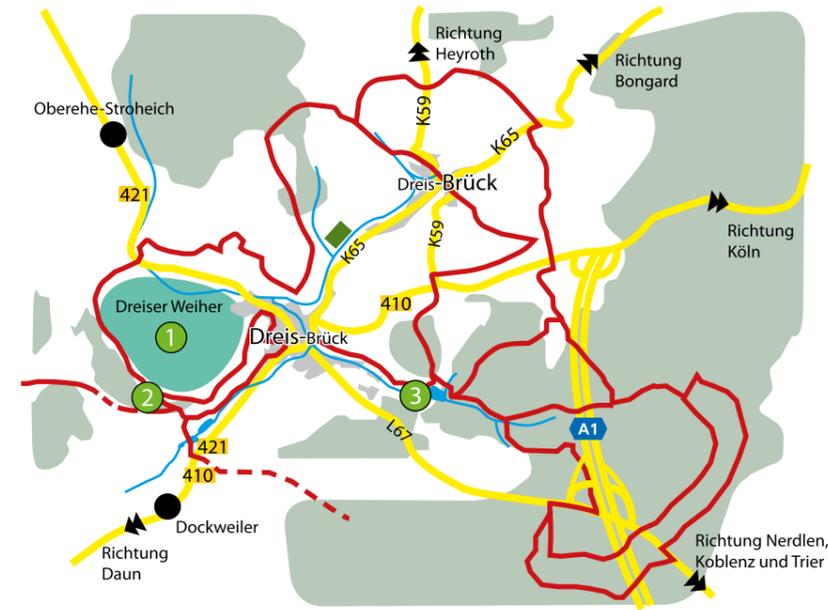
Erholen und Entdecken im Herzen der Vulkaneifel.

Die Vulkaneifel steht für ein wahres Naturerlebnis! Hier kommt bei der Freizeitgestaltung keine Langeweile auf: Natur, Bewegung und frische Luft lassen sich in vollen Zügen genießen. Ob jünger oder älter, Familien, Freunde oder Paare – bei uns kommen alle auf ihre Kosten. Ganz gleich ob beim Wandern, Reiten oder Fahrradfahren. Dreis-Brück bietet seinen Gästen beste Voraussetzungen für einen abwechslungsreichen Tagesausflug, Kurz- und Aktivurlaub.

Der „Dreiser Weiher“ (1) ist ein südlich vom Ort gelegenes trockengelegtes Maar, das in seiner Entstehung auf vulkanische Tätigkeit zurückgeht. Durch die früheren Lavaauswürfe können noch heute rund um den „Dreiser Weiher“ seltene Minerale wie beispielsweise Olevin, Augit und Glimmerschiefer gefunden werden. Für Wanderfreunde führt ein Rundweg um den Weiher. Wissenswert: Die Region um den „Dreiser Weiher“ gehört zu den Geopfadern der Vulkaneifel.

Die Bergkapelle (2) bietet einen unvergesslichen Ausblick auf die Eifellandschaft. Wer sich dieses Panorama nicht entgehen lassen möchte, sollte einmal den Weg zur örtlichen Bergkapelle auf sich nehmen. Hoch auf dem Berg (ca. 580 m über NN) „Auf Schwammert“, unmittelbar an der vorbeiführenden alten Römerstraße, steht auf der Gemarkung Dreis die kleine Kapelle. Sie wurde an der Grenzmarkung der drei Pfarrdörfer Dockweiler, Dreis und Betteldorf im Jahre 1949/50 errichtet. Sie dient auch heute noch als Gebetsstätte, als Ort der Besinnlichkeit und Selbstfindung.

Der Stausee Dreis-Brück (3) am Waldrand dient als Naherholungsgebiet für Angelfreunde und Spaziergänger. Er ist inzwischen ein bekannter, beliebter und viel besuchter Ruhe- und Erholungsplatz für die Bürger der Gemeinde, für viele Gäste und Naturliebhaber aus nah und fern, aber auch für Wanderfreunde als Ausgangspunkt für Wanderungen und Waldläufe mit ausgewiesenen Wanderwegen.



Die abgebildete Wanderkarte ist bei der Ortsgemeinde Dreis-Brück erhältlich.



Land und Leute ...

Dreis-Brück: Ort der Natur und Kultur.

Bei uns kann man nicht nur ein großes Stück Natur erleben, sondern auch Kultur und kulinarische Genüsse. Unser Ort ist durch die Vielfalt der Vereine und Arbeitskreise geprägt von Lebendigkeit und geselligem Miteinander. Wir sind stolz auf unsere Geschichte: Brauchtum und Mundart erfüllt unser Dorfleben. Wir freuen uns über das lebendige Miteinander und die gute Gemeinschaft! Zahlreiche Vereine laden zum Mitmachen und Spaß haben ein:

Der Sportverein SV Germania Brück-Dreis 1950, der Heimatverein Dreis-Brück, die Musikkapelle Brück, der Musikverein Dreis 1920, die Jugendgruppen, die Freiwillige Feuerwehr Dreis-Brück, der Angelsportverein Dreis-Brück 1984 sowie für die ganz Kleinen: die Krabbelgruppe. Nähere Informationen und Kontaktdaten der jeweiligen Vereine finden Sie im Internet unter:

www.dreis-brueck.de

Tipp:

Das sollte man nicht vergessen: Regelmäßig führt der Heimatverein Dreis-Brück Komödien und Lustspiele in Dreiser und Brücker Platt auf. Da bleibt kein Auge und kein „Sackdooch“ trocken – versprochen!

... und Legenden

Kässchmerr:
„Ihm blieb das Brot im Halse stecken.“

Die Kässhmerr zählt zu einem unserer kulinarischen Erlebnisse: Bei der Kässhmerr handelt es sich um ein Butterbrot mit scharfem Aufstrich wie beispielsweise Zwiebeln, Maggi, Pfeffer, Salz, Käse, Sardellen, Chili oder auch Knoblauch. Es dient als eine Art Mutprobe, denn die Jugendlichen in Dreis müssen die Kässhmerr in der Hexennacht essen, um in den Kreis der Jugend aufgenommen zu werden.

In Brück hingegen gibt es die Kässhmerr nach dem Feuerrad: Hier essen sie aber nur die männlichen Jugendlichen. Nachdem das Brot vollständig gegessen ist, gibt es zum „Nachspülen“ einen Schnaps: Wenn dieser getrunken wurde, gehört man offiziell zur Jugendgruppe. Wichtig: Während des Verzehrs darf kein Getränk gereicht werden! Getreu der Sage: „Ihm blieb das Brot im Halse stecken.“

Wir leben Brauchtum und Mundart:
das kleine Dialekt-ABC.

Damit Sie nicht verhungern, weil Sie niemanden verstehen oder niemand Sie versteht, schauen Sie sich doch einmal folgende Grundbegriffe des „Dreis-Brücker Platt“ an:

Appelschmier
Bruht
Eierröhr
Fladde
Fohnzele
Hunnich
Jemößzopp
Klatschkääs
Koscht
Mäusjer
Mählknöddele
Nuddele
Schenk/Schönk
Schilli
Schreewe
Souerbroade
Stutze
Urzele
Wuuschtbröht
Zuckerklümpjer

Apfelmus
Brot
Rührei
Hefekuchen
Hefeküchlein
Honig
Gemüsesuppe
Quark, Schichtkäse
Brotrinde/-kruste
Krapfen aus abgestochenem Hefeteig
Mehlknödel
Nudeln
Schinken
Sülze
Grieben
Sauerbraten
Stuten
Essensreste auf dem Teller
Wurstbrühe
Würfelzucker





Alle Jahre wieder ...

Dreis-Brück: Ort von Anekdoten und Bräuchen.

Brauchtum wird bei uns nicht nur gelebt, es wird gefeiert. Zahlreiche Bräuche und Feste begleiten unser Dorfleben das ganze Jahr hindurch und haben ihren festen Platz im Veranstaltungskalender der Ortsgemeinde Dreis-Brück. Einige Highlights bzw. typische Feste unseres Dorflebens sollen hier kurz vorgestellt werden. Den ausführlichen Veranstaltungskalender finden Sie im Internet unter www.dreis-brück.de.

Feuerrad: heute wie damals.

Unsere heidnischen Vorfahren kannten nur zwei Jahreszeiten: Sommer und Winter. Nach dem langen, rauen Winter sehnten sich die Menschen nach der Sonne. Wenn sich das segenspendende Himmelslicht näherte, wurde das freudreichste Fest des Jahres gefeiert. Von den Bergen ließ man als Sinnbilder der wiederkehrenden Himmelslichter Feuerräder ins Tal rollen. Diese waren mit Stroh umwickelt und wurden angezündet.

Heute wie damals treffen sich in Brück die Jungen mitten im Dorf auf der Kreuzung am „Schewesunnech“, dem ersten Fastensonntag des Jahres, um das Feuerrad zu binden. Bei Anbruch der Dunkelheit wird zunächst ein großes, weit sichtbares, leuchtendes Nebenfeuer („Burg“) entzündet. Nach Entzündung des Feuerrades wird es mit lautem „Hallo“ ins Tal gerollt. Jugendliche, die zum ersten Mal an diesem Ritual teilnehmen, müssen die sogenannte „Kässmerr“ essen, um ihre Mannesstärke zu beweisen.

Vulkan-Rock-Festival: Rock pur erleben.

Das Vulkan-Rock-Festival in Dreis-Brück findet jedes Jahr am zweiten Samstag im Oktober statt. Beliebte Bands und rockige Musik versprechen eine ausgelassene Stimmung bis spät in die Nacht. Das Rockfestival findet im Haus Vulkania statt. Veranstalter ist der Musikverein Dreis.



Tipp:

Jedes Jahr im Juni lädt unser Sportverein zu unserem beliebten Sportfest ein und im Juli/August heißt Sie unsere Freiwillige Feuerwehr zu unserer fröhlichen Kirmes herzlich willkommen!

... feste Feste

Baumpflanzaktion: jedem Kind einen Baum.

Die Baumpflanzaktion wurde 1989 ins Leben gerufen. Für jedes Kind, das im Jahr zuvor geboren wurde, sollte ein eigener Laubbaum gepflanzt und mit Namensschild versehen werden. Begonnen wurde damals am Sportplatz, und seitdem werden die Bäume von dort aus in Richtung Dreis bzw. Brück gepflanzt. Nach getaner Arbeit trifft man sich an der Grillhütte, um zusammen zu feiern. Wegen der Witterungsbeständigkeit werden seit dem Jahr 2010 statt Holznamensschildern Basaltstelen mit Edelstahlschildern verwendet. Bis heute wird die Aktion jedes Jahr durchgeführt. Mittlerweile sind mehr als hundert Bäume zu zählen.

Maibaum: eine alte Sitte.

Eine alte Sitte in der Eifel und im Rheinland ist es, am Vorabend zum 1. Mai einen Maibaum aufzustellen. Die Gemeinde stellt den Jugendlichen einen Baumstamm mit abgeschälter Rinde zur Verfügung. An der Spitze wird dann eine Tannenkronen befestigt, die von den „Neulingen“, die zum ersten Mal mit den Jugendlichen feiern, mit bunten Bändern geschmückt wird. Der Maibaum wird zusätzlich mit einem Kranz geschmückt, den die Jugendlichen gemeinsam binden. Früher wurde sogar eine Woche vorher ein Erdloch von etwa zwei Metern ausgehoben, damit der Baum nicht umfallen konnte.

Nachdem der Maibaum aufgestellt ist und über das ganze Dorf ragt, kann mit dem Feiern in den Mai begonnen werden. Abwechselnd halten die Jugendlichen Baumwache, da es mancherorts Brauchtum ist, in der Nachbargemeinde den Maibaum abzuschneiden. Nach Mitternacht ziehen die Jugendlichen dann durch das Dorf und treiben Schabernack und spielen Streiche. Insgesamt handelt es sich um einen Brauch, der zur Freude und Belustigung des gesamten Dorfes beiträgt.

Kläppere – oder: wenn die Glocken nach Rom fliegen.

Am Gründonnerstag kommt das Osterbrauchtum in Dreis-Brück so richtig in Schwung. Wenn die Kirchenglocken von Gründonnerstag bis Karsamstag verstummen, dann gehört den Kindern das Dorf. Da die Glocken laut Volksmund „nach Rom fliegen“, übernehmen nun die Kinder die Aufgabe der Glocken: Morgens, mittags und abends ziehen sie mit ihren Kläppern und Rasseln durch die Dorfstraßen, tragen Lieder und Sprüche der Osterzeit vor und machen so auf die Gebetszeiten aufmerksam. Am Karfreitag sowie am Morgen des Karsamstags ziehen die Kläpperführer durch das Dorf und sammeln für die Kläpperkinder Ostereier und Süßigkeiten. Zurück vom Kläppern gibt es dann den Lohn für die treue Ausübung des alten Brauches.



Tipp:

Unsere jährlichen Highlights: die Kappensitzung im Haus Vulkania sowie der Karnevalsumzug durch Brück und Dreis!



Kontakt Daten

Ortsgemeinde Dreis-Brück

Basaltstraße 8 · 54552 Dreis-Brück

Telefon: 0 65 95 - 16 83

E-Mail: ortsgemeinde.dreis-brueck@vgdaun.de



Mehr Infos unter:
www.dreis-brueck.de